

Dreiklänge im vierstimmigen Satz

Vierstimmiger Chorsatz von Hans Leo Haßler (1564-1612)

Ach, Gott, vom Him-mel sieh da-rein, und laß dich des er-bar-men,
wie we-nig sind der Heil-gen dein, ver-las-sen sind wir Ar-men. Dein Wort man läßt nicht
ha-ben wahr; der Glaub ist auch ver-lo-schen gar bei al-len Men-schen-kin- - - dern.

Generalbaßsatz für Tasteninstrument (nach einer Generalbaßübung von G. F. Händel)

Regeln, die Sie beachten müssen:

- Verteilung der vier Stimmen auf die Notensysteme, richtige Schlüssel, richtige Richtung des Notenhalses
- Stimmumfänge
- Stimmabstände
- Tonverdoppelung

Begriffe und Definitionen, die Sie kennen sollen:

- Stimme; Sopran, Alt, Tenor, Baß
- Chorsatz, Klaviersatz
- enge Lage, weite Lage, gemischte Lage
- Terzlage, Quintlage, Oktavlage

Übung: Schreiben Sie einen selbst gewählten Dreiklang in so vielen verschiedenen Lagen wie möglich auf. Im Baß soll immer der Grundton liegen; die anderen Stimmen sollen Regeln zu Stimmumfängen und -abständen des Chorsatzes oder des Klaviersatzes einhalten. Der Grundton soll verdoppelt sein.

Beispiellösung zum G-Dur-Akkord:

Chorsatz (enge und weite Lage)

Klaviersatz (enge Lage)